

Augspinau, 21. Jan 17. 12. 38.

Sehr geehrter, lieber Herr Professor,

Mit warmen Wünschen für Gesundheit und
frohe Weihnachtsfeiertage verbinde ich auch heute
meinen herzlichsten Dankbegrüß für allen
Beistand, der mir auch im vergangenen Jahr
gemessen an immer neu gegebenem, aus-
sichtsvoller Begleitung mit meinem Werkst.
an und so sehr nützlich zu sein wissen!

- Ich gedanke Herr immer besonders in
dieser so schweren Zeit, - auch auf der Rückweg
hin, daß Sie nicht müde werden möchten
meinen armen Landknecht, müssen

Glaubensbrüder gegeneinander, — es wäre ja
maßlos miß zu verwenden, — in der H.
von ihnen wider entgegen tretenden Un-
freie." Ad, es ist ein Herzanfälligem mit dir
ein feste Zuversicht, daß diese wider-
weise werden mochten!

Mit herzlichem freundlichen Wunsch.
müßigen für Sie persönlich mit für Ihr
ganzes liebes Haus

Ihre getreue Martha Köstig